

[Ebook free] Herrin des Nordens: Historischer Roman

## Herrin des Nordens: Historischer Roman

Von Martha Sophie Marcus

ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #15008 in eBooksVerffentlicht am: 2016-01-18Erscheinungsdatum: 2016-01-18File Name: B00XSRSRAM | File size: 79.Mb

**Von Martha Sophie Marcus : Herrin des Nordens: Historischer Roman** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Herrin des Nordens: Historischer Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. sehr gut geschriebener Historienroman aus dem NordenVon GigestuNachdem die ersten 70 -80 Seiten mich weniger begeisterten, fing diese Geschichte dann an, sehr interessant und historisch gut belegt die Geschichte dieser Zeit und

das Leben herausragender Frauen so fesselnd zu schildern, dass ich das Buch innerhalb kürzester Zeit gelesen habe.<sup>14</sup> von 14 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gute Unterhaltung mit Wissensvermittlung in perfekter Form kombiniert

Von Daniela U. Haithabu, Handelsstadt der Wikinger, in der Mitte des 11. Jahrhunderts. Ingunn ist die Tochter der erfolgreichen und wohlhabenden Kaufmanns Sigmund und sein einziges Kind. Er bringt ihr alles bei, was er wei, damit sie gemeinsam mit ihrem zukünftigen Ehemann die Geschäfte fortführen kann. Sigmund führt ein gastfreundliches Haus und beherbergt eines Tages zwei junge dänische Krieger. Ingunn verliebt sich in Torge, den jüngeren der beiden und sie geben sich ein Heiratsversprechen. Doch Torges Lebensweg führt ihn wieder nach England, wo er die nächsten Jahre verbringen wird. Jon, der ältere Bruder, kehrt zuerst nach Dänemark zurück und tritt in die Dienste des dänischen Königs Sven. Immer wieder kommt er auch nach Haithabu und begegnet dort Ingunn. Bei ihren Begegnungen sprühen meist die Funken, aber man merkt, dass sich zwischen den beiden etwas entwickelt. Das Buch umfasst mehr als 700 Seiten, doch beim Lesen kam es mir gar nicht so dick vor, denn die Seiten verfliegen nur so. Die Autorin gibt ihrer Handlung und den Figuren zu Beginn viel Raum, so entwickelt sich die Geschichte anfangs etwas langsam, aber gibt so auch Gelegenheit, die Personen kennenzulernen und sich mit einem Teil der Historie auseinanderzusetzen, von dem zumindest ich bisher nur sehr wenig wusste. Im weiteren Verlauf nimmt die Handlung dann immer mehr Tempo und Spannung auf. Wir erleben mit Ingunn und ihrer Familie die Geschichte der berühmten Wikingersiedlung Haithabu mit, die Schicksalsschläge, die Stadt und Bewohner einstecken müssen, sowie ihren langsamen und schließlich endgültigen Niedergang. Zwischendurch taucht immer wieder Munin auf, Odins Rabe, und berichtet aus seiner Vogelperspektive über die Ereignisse. Diese leicht mystischen Einschübe passten für mich wunderbar in die Geschichte. Die Figuren sind gut ausgearbeitet und dementsprechend interessant sowie glaubwürdig. Insbesondere die Protagonistin Ingunn ist mir im Laufe der Geschichte wirklich ans Herz gewachsen, denn wir erleben ihre Entwicklung vom eher oberflächlichen jungen Mädchen bis hin zur starken erwachsenen Frau mit. Die Kombination von fiktiven Charakteren mit belegten historischen Persönlichkeiten ist meiner Meinung nach sehr gut gelungen. Eine wichtige Rolle spielt die Ausbreitung des Christentums und die damit einhergehende Verdrängung der alten nordischen Götter und des Glaubens an sie sowie die Konflikte, die sich hieraus ergeben. Insgesamt für mich ein wunderbarer historischer Schmankerl, der gute Unterhaltung mit Wissensvermittlung in perfekter Form kombiniert!

7 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Spannend und realistisch

Von leserattebremen Ingunn lebt als Tochter des Händlers Sigmund im Jahr 1044 in Haithabu, einem dänischen Handelsstützpunkt. Ihr Leben ist geprägt von den Kämpfen zwischen dem dänischen König Sven und dem norwegischen König Harald, der die Dänen immer wieder angreift und auch Haithabu nicht verschont. Sie ist ein noch ein junges Mädchen und verliebt in den Krieger Torge, der in England kämpft und auf den sie warten will. Doch ihr Leben verläuft anders als erwartet und bringt für Ingunn mehr, als ein Leben als Hausfrau und Mutter. Schon früh muss sie beweisen, dass auch als Frau selbstständig sein und sich durchsetzen kann. Martha Sophie Marcus beschreibt in ihrem Roman Herrin des Nordens eine spannende Zeit des Übergangs in der Geschichte der nordischen Völker. Das Christentum breitet sich immer weiter aus und drängt den Glauben an die alten Götter wie Freya, Odin und Thor zurück. Auch Ingunn muss erfahren, dass die gläubigen Christen ihren Gott als einzig wahren ansehen und kein Verständnis für die rückständigen Heiden haben. Ingunns Mutter wendet sich nach dem frühen Tod ihrer anderen Kinder dem Christentum zu, so dass die junge Ingunn sich ständig mit der Enttäuschung ihrer Mutter über ihren falschen Glauben konfrontiert sieht. Ihr Vater jedoch schützt sie als Mensch und fördert sie, wo er kann, obwohl sie eine Frau ist. Er bildet sie zur Händlerin aus, lässt sie nützliche Sprachen lernen und fordert von ihr, eine selbstständige starke Frau zu werden. Jedoch nicht um die Geschäfte später selbst zu führen, sondern um ihrem Mann zur Seite stehen zu können, der natürlich das Geschäft übernehmen soll. Die Konfrontation der Religionen und die starke Rolle der Frauen in der Gesellschaft haben mich an diesem Roman am meisten fasziniert. Die Autorin schafft es, das Leben in der damaligen Zeit sehr detailliert und lebensnah zu beschreiben, so dass einem die Sitten und Gebräuche schnell vertraut sind und man die Personen in ihren Handlungen besser versteht. Die Geschichte beginnt sehr ruhig, nimmt dann aber Fahrt auf und wird immer spannender, so dass ich das Buch gegen Ende gar nicht mehr aus der Hand legen mochte. Der Roman hebt sich von vielen anderen historischen Romanen auch dadurch ab, dass er nicht im späteren Mittelalter spielt, sondern sich mit dem Beginn der Verbreitung des Christentums im Norden und der Zeit der späten Wikinger auseinandersetzt. Zudem spielt Ingunns Liebesgeschichte zu einem Mann zwar eine Rolle, ist aber nicht der einzige Zweck der Erzählung, vielmehr geht es um eine gute Darstellung der damaligen Zeit, was mir sehr gut gefallen hat. Martha Sophie Marcus ist ein sehr guter historischer Roman gelungen, der sich positiv von vielen anderen Geschichten in dem Genre abhebt.

Produktbeschreibung Ein mitreißendes historisches Epos aus dem Ende der Wikingerzeit. Handelsstadt Haithabu 1047: Die junge Ingunn schwärmt leidenschaftlich für den wenig älteren Torge, der aus England nach Dänemark gekommen ist. Hier beansprucht Torge eine Erbschaft, und hier bereitet er sich auf eine Zukunft als Krieger in Diensten des englischen Königs vor. Torges älterer Bruder Jon hingegen schützt Verhandlungsgeschick mehr als Kriegslust. Um Torge zu beschützen, und obwohl er sich mittlerweile selbst in Ingunn verliebt hat, kehrt Jon jedoch mit seinem Bruder nach

England zurck. Ingunn bleibt in ihrer geliebten Heimat. Und dann berfallen die Norweger Haithabu ...